

Die Großstädter auf „Marchfeld-Tour“

Am 28. September wurden wir Wiener Concierges zum Lokalausgutschein ins Marchfeld eingeladen. Dank der Zusammenarbeit zweier Tourismus-Institutionen (Schloss Schönbrunn Betriebs-GesmbH & Vienna Sightseeing) wurden wir mit dem Bus von der Oper aus zum Schloss Hof gebracht.

Während der Fahrt wurden wir von zwei VSS Mitarbeitern begleitet, welche uns über neue Angebote und diverse Neuerungen im Tour Programm informierten. Zur Motivation gab es auch ein paar nette Preise zu gewinnen...



Am Schloss Hof, welches das größte der sechs Marchfeldschlösser ist, wurden wir von einer Hofdame empfangen die uns durch das Schloss und über das extrem weitläufige Anwesen führte.



Sie brachte uns die Geschichte des Schlosses aus Ihrer Perspektive näher. Sie erzählte uns zum Beispiel, dass Kaiserin Maria-Theresia 1755 das Schloss erwarb und wegen der vielen bereits ansässigen Hofdamen (die neben dem „normalen“ Personal hier residierten) das Schloss um ein ganzes Stockwerk erweiterte!

Nach dem Tod der Monarchin wurde es dann etwas stiller um das Schloss. Man bevorzugte damals andere Jagdresidenzen. Erst zu Kaiser Franz-Josefs Zeiten wurde das Schloss wiederentdeckt und zum Militärstützpunkt aus- und umgebaut.

Nach dieser sehr interessanten Schlossführung ging es dann weiter zum Lieblings-Jagdschloss Franz-Josefs - Schloss Niederweiden. Auch „unsere“ Hofdame begleitete uns und führte uns hier durch die Jubiläums-Ausstellung „Franz Joseph und die Jagd“ die anlässlich des 100. Todestages des Kaisers geschaffen wurde.

Die Tour endete dann mit einem „kaiserlichen Jagdbuffet“ in der barocken Jagdküche. Ein tolles Buffet, bei dem wir es uns schmecken ließen.

Auch wenn diese Ausstellung gegen Ende des Jahres wieder vorbei ist, lohnt sich ein Tagesausflug zu den barocken Lustschlössern auf jeden Fall!

In diesem Sinne, viel Spaß

Vive les Clefs d'Or

Philipp Voigt

